Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Band: 24 (2012)

Heft: 93

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blaue Seide oder Was Grundlagenforschung nützt

Seit drei Jahren schon beschäftigt sich der junge Literaturwissenschaftler mit – sagen wir mal – dem deutschen Schriftsteller Carl Joachim Friedrich Ludwig von Arnim, schlichter bekannt als Achim von Arnim. Er hat die Romane und Dramen des Vertreters der Heidelberger Romantik vor- und rückwärts gelesen, mehrere Archive aufgesucht, um verschiedene Textvarianten zu vergleichen, und nach zwei schlaflosen Nächten den dritten tiefenpsychologischen Interpretationsversuch der «Melück Maria Blainville, die Hausprophetin aus Arabien» verworfen.

Schliesslich beendet er seine Dissertationsschrift doch noch: ein vierhundert Seiten starkes, in kleiner Auflage gedrucktes Buch, das von der Romantik-Forschung interessiert aufgenommen und kontrovers diskutiert wird.

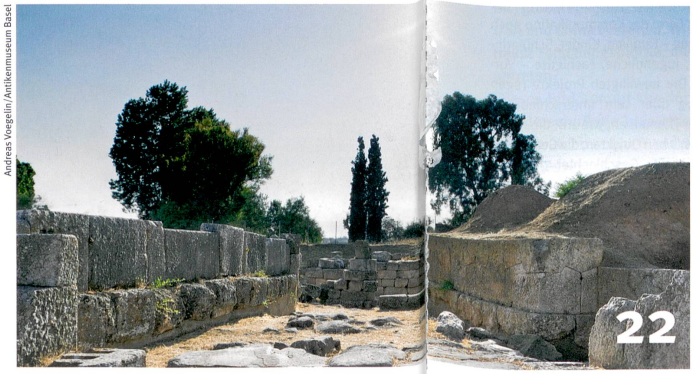
Die Geschichte wirft mindestens drei Fragen auf: Wer hat die Dissertation bezahlt? Was nützt sie? Und was hat Achim von Arnim am blauseidenen Mantel gereizt, den Melücks magische Schneiderpuppe nicht mehr hergibt? Einfach zu beantworten sind nur die zwei ersten Fragen. Erstens: Bezahlt hat der Schweizerische Nationalfonds. Er finanziert hierzulande die Grundlagenforschung, die hauptsächlich um des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns willen betrieben wird, sei es in der Molekularbiologie, der Teilchenphysik, der Gewaltsoziologie oder der Literaturwissenschaft.

Zweitens: Auch wenn das Buch ausserhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft nicht viele Leser finden wird, die seinen verschlungenen Deutungssträngen folgen mögen: Es nützt der Gesellschaft. Ohne Kultur ist kein Zusammenleben möglich – Kultur im Sinne der menschlichen Fähigkeit, einander zu verstehen, einander zu widersprechen und einander etwas Interessantes mitzuteilen, auf dass man sich bilden und einen neuen Gedanken fassen kann. Auch die Entwicklung der innovativsten Maschine gründet in diesem Humus. Eines seiner Moleküle ist eine Monografie über einen adligen Seidenfetischisten in Preussen.

Urs Hafner
Redaktion «Horizonte»

Susi Lindig/ETH Z EPFZ

Hans-Christian Wepfer/Labzs



Andreas Voegelin/Antikenmuseum Basel

srf.ch

ETH-ZÜRICH
04. Juni 2012
BIBLIOTHEK

schwerpunkt forschungsplatz schweiz

6 **Forschen in der Schweiz**
Die Schweiz ist traditionell eine Hochburg der Ingenieurwissenschaften. Heute ist sie mit ihren vielen guten universitären Hochschulen ein Magnet für Forschende aller Disziplinen aus der ganzen Welt. Der einheimische Nachwuchs fehlt indes.

biologie und medizin

18 **Forschung im Kuhstall**
Kühe sind leistungsfähige Milchlieferantinnen – und leiden darunter.

20 **Gefährliche Furchtlosigkeit**
Aids gilt heute als heilbar. Gerade deshalb nimmt die Zahl der Neuinfektionen zu.

21 **Trainieren gegen Autismus**
Sozial meckern
Wohlfühlpille Ecstasy

gesellschaft und kultur

22 **Mit der Zunge gegen böse Feinde**
Eretria in Griechenland ist ein Zentrum der schweizerischen Archäologie.

24 **Zeitlose Stirnlocke**
Comics sind nicht simpel, sondern komplexe Kunstwerke mit Unterhaltungswert.

25 **Qualität als gesundheitsmedizinische Floskel?**
Moldawien will Forschende zurückholen
Dominantes Deutsch in der Bundesverwaltung

technologie und natur

26 **Mut zur Prognose**
Bern hat sich als Zentrum der internationalen Klimaforschung etabliert.

28 **Tüfteln mit Atomen**
Die Kernfusion: Ein alter Traum könnte die Energieerzeugung revolutionieren.

29 **Schneller schwimmen mit Sensoren**
Quantenkryptografischer Wettkampf
Heilige Bäume als Klimazeugen

4 **snf direkt**
Claire Jacob erhält den Marie Heim-Vögtlin-Preis 2012.

5 **nachgefragt**
Werden die nationalen Forschungsförderer überflüssig, Herr Imboden?

13 **im bild**
Die Unruh, das Herz der Uhr

14 **porträt**
Der Schweizerische Nationalfonds: seit sechzig Jahren für die Forschung

16 **vor ort**
Der Ökologe Lian Pin Koh untersucht auf Borneo, wie sich der Anbau von Ölpalmen auf die Umwelt auswirkt.

30 **im gespräch**
Das Peer-Review funktioniert nicht nach rein rationalen Kriterien, sagt der Soziologe Martin Reinhart.

32 **cartoon**
Ruedi Widmer

33 **perspektiven**
Didier Trono fordert die Begrenzung der Forschungsfreiheit.

34 **wie funktionierts?**
Der Fahrplan der SBB

35 **für sie entdeckt**
Teilchenphysik zum Aufklappen